Objekt:	Röm. Republik: Q. Pompeius Rufus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Republik
Inventarnummer:	18201983

Beschreibung

Der Münzmeister, Enkel von Sulla und von dessen Amtskollegen im Consulat 88 v. Chr., Q. Pompius Rufus, war ein Anhänger des Pompeius und vielleicht auch mit ihm verwandt. In seinem Volkstribunat 52 v. Chr. wurde er angeklagt und verbannt. Die Zuordnung von Vs. und Rs. ist nicht eindeutig. Hier wurde die Zuordnung von Crawford übernommen.
Vorderseite: Magistratsstuhl (sella curulis), l. ein Pfeil, r. ein Lorbeerzweig, unten auf einem Täfelchen COS.
Rückseite: Magistratsstuhl (sella curulis), l. ein lituus (Krummstab), r. ein Kranz, unten ein Täfelchen, darauf Q POMPEI RVF.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.64 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	54 v. Chr.
	wer	Quintus Pompeius Rufus (Volkstribun 52 v. Chr.)
	wo	Italien
Besessen	wann	
	wer	Captain Charles Sandes
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt

Literatur

- RRC Nr. 434,2.
- W. Hollstein, Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik (1993) 346-352..